

**Veranstaltungsreihe: Salon Philosophique – gabarage upcycling  
design, Schleifmühlgasse 6, 1040 Wien**

**Peter Huemer – 28. Februar 2018, 19.00 Uhr  
1968 – Eine Kulturrevolution**

1968, das Jahr der Studentenrevolte, die wir heute als Kulturrevolution begreifen, war ein äußerst spannendes Jahr: mitten in den Aufruhr der Studenten das Attentat auf Rudi Dutschke in Berlin, dann der Pariser Mai, der Prager Frühling und seine Zerstörung im August und im November der Wahlsieg von Richard Nixon. Und in Wien: die „Uni-Ferkelei“. Und dahinter, als treibende Kraft des Zorns: der Vietnamkrieg, weswegen der Aufstand der Jungen, nicht nur der Studenten, in den USA schon wesentlich früher begonnen hatte.

Ist der Aufstand gescheitert? Ja und nein. Gescheitert ist der Kampf gegen Imperialismus und Kapitalismus, inspiriert von Marx, Bakunin, Wilhelm Reich, Frantz Fanon, Herbert Marcuse und vielen anderen Denkern.

Erfolgreich war der Kampf gegen die Restauration, die nach 1945 von einer schuldverstrickten bürgerlichen Gesellschaft – in beharrlicher Schockstarre wegen des Nationalsozialismus – im Westen durchgesetzt worden war. „1968“ als Chiffre bedeutet, dass sich Sitten und Gebräuche, Erziehung, Sexualmoral und bald danach auch das Frauenbild radikal verändert haben.